

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.10.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Werner Simowitsch DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Andreas Herzog	SPD
May-Britt Krüger	CDU
Regine Lück	DIE LINKE.
Bernd Grunwald	CDU
Kira Ludwig	SPD
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Anja Munser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Thomas Cardinal von Widdern	UFR
Christoph Eisfeld	FDP

Verwaltung

Frau Bornstein	Ortsamt Mitte
Frau Reipa	Ortsamt Mitte
Herr Patzer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Herr Wiedow	Amt für Verkehrsanlagen
Herr Ruhnke	Hafen- und Seemannsamt
Frau Schölens	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2016

- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Information zur Verbesserung von Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr in der Kröpeliner Str.
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
Vorlage: 2016/BV/2011
 - 6.2 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968
- 7 Saisonauswertung des Hafenvogts/ Stadthafen
- 8 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079
- 9 Bauantrag "Genehmigung eines Restaurantschiffes" am Kabutzenhof, Alter Fähranleger
- 10 Information zur Wissenschaftskonzeption der HRO
- 11 Erneuerung der Beleuchtung Karlstraße
- 12 Sondernutzung
- 13 Information des Ortsamtes
- 14 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Simowitsch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da alle 11 Mitglieder anwesend sind. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Über den Sitzungsdienst wurde am Tag der Sitzung noch ein Änderungsantrag eingereicht.

Herr Simowitsch bittet die Mitglieder um Meinungsäußerung zur Aufnahme auf die Tagesordnung. Es erfolgt eine kurze Diskussion über das Für und Wider.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 0

Dagegen: 8

Enthalten: 3

Der Ortsbeirat lehnt die Aufnahme des Änderungsantrages 2016/AN/1838-05(ÄA) auf die Tagesordnung ab.

„tv.rostock“ möchte während der Sitzung Filmaufnahmen der Sitzung machen. Die anwesenden Mitglieder, Gäste und Einwohner sind damit einverstanden.

Herr Simowitsch stellt den Antrag den TOP „Information zur Verbesserung von Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr in der Kröpeliner Straße“ vorzuziehen und als TOP 5 zu behandeln. Alle weiteren Tagesordnungspunkte reihen sich dementsprechend an.

Herr Ruhnke, eingeladenen Gast zum TO „Saisonauswertung des Hafenvogts/Stadthafen“ wird später erscheinen. Der Tagesordnungspunkt wird dann eingeordnet.

Der OBR stimmt der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2016

Die Niederschrift vom 21.09.2016 wird in der vorliegenden Fassung **einstimmig** genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Zur Sitzung erscheint ein Anwohner der Slüterstraße und macht auf die dortige Parksituation aufmerksam. Durch beidseitig geparkte Fahrzeuge verengt sich die Fahrbahn so, dass es zum Beispiel Feuerwehrfahrzeugen kaum möglich ist die Slüterstraße zu passieren.

Dieser Zustand herrscht vor allem, wenn Veranstaltungen in der Kirche oder in der Kulturkneipe „Ursprung“ stattfinden oder auch wenn Tanzgruppen in der Galerie zu Besuch sind. Es kommt dazu, dass zu den Halteverbotszeiten Fahrzeuge ohne Parkausweis A3 dort abgestellt werden, obwohl ein öffentlicher Parkplatz (an der Stadtmauer) nur wenige Meter entfernt zur Verfügung steht. Der Anwohner unterbreitet auch Lösungsvorschläge, z. B.: einseitiges Parken (eingeschränktes Halteverbot), Parken nur für Anwohner oder höhere Strafen bei einem Verstoß.

Herr Betke erklärt, dass sich der Verkehrsausschuss mit dem Problem beschäftigen wird.

TOP 5 Information zur Verbesserung von Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr in der Kröpeliner Str.

Herr Wiedow erläutert den Grund dieser geplanten Maßnahme:

- Prüfauftrag durch Herrn Matthäus
- betrifft nur den Vorplatz Kröpeliner-Tor, nicht gesamte Kröpeliner Straße
- Genehmigung für zwei Schilder (Querung frei)
- Vorplatz bleibt weiterhin Fußgängerzone
- Kennzeichnung am Boden rechtlich nicht zulässig
- laut Polizei ist der Vorplatz ein unfallun auffälliger Straßenraum

Einige Mitglieder lehnen die Maßnahme ab, da dadurch Fußgänger gefährdet werden.

Nach einer kurzen Diskussion bittet Herr Simowitsch um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9

Dagegen: 2

Enthalten: 0

Der Ortsbeirat befürwortet die Maßnahme mit der Einschränkung, nach einem Jahr Erprobung erneut darüber zu befinden.

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"

Vorlage: 2016/BV/2011

Frau Schölens macht Ausführungen zur 2. Fortschreibung „Stadthafen“:

- erster Plan 1995, 1. Fortschreibung 2005
- 2. Fortschreibung befasst sich mit Weiterführungen der Planungen
- Untersuchung zur Schaffung eines maritimen Erlebnis zentrums
- dient gleichzeitig als Empfehlung für Standortentscheidung
- Grundlage – maritime Meile (2. Varianten (IGA-Park und Stadthafen) sind zu prüfen)
- Bürgerforen ab Frühjahr 2017
- Bürgerschaftsbeschlussvorlage im 4. Quartal 2017

Zwischen den Mitgliedern des Ortsbeirates findet eine rege und lange Diskussion, über die allgemeine Nutzung des Stadthafens und die Lage des Traditionsschiffes, statt. Herr Simowitsch weist darauf hin, dass die Machbarkeitsstudie für ein Maritimes Erlebniszentrum wiederum auf die Frage nach der Stationierung des Traditionsschiffes hinausläuft. Zu diesem Standort hat sich aber die Bürgerschaft bereits festgelegt. Die Suche nach einem Kompromiss ist nicht erkennbar. Somit wird der seit Jahren bestehende Konflikt ungelöst bleiben. Fragwürdig ist das Auftauchen einer Aufgabenstellung für genannte Machbarkeitsstudie (Verfasser: Stadtplanungsamt) als Anlage eines Dringlichkeitsantrages der CDU-Fraktion auf der letzten Bürgerschaftssitzung.

Herr Grunwald stellt gemäß Geschäftsordnung den Antrag, die Diskussion zu beenden. Es gibt keine Gegenrede.

Damit wurde die Diskussion beendet und Herr Simowitsch bittet die Mitglieder um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Für das Gebiet des Stadthafens soll die 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 „Stadthafen“ aufgestellt werden.

Das Gebiet der 2. Fortschreibung des Rahmenplans Stadthafen wird begrenzt:

- im Norden durch die Warnow einschließlich der wasserseitigen Nutzungen,
- im Osten durch den östlichen Uferbereich des Ludewigsbeckens mit Treppenanlage und Promenade auf der Holzhalbinsel,
- im Süden durch den südlichen Rand der Straße L 22 'Am Strande' und 'Warnowufer',
- im Westen durch die Anlage des Matrosendenkmals und die Warnow.

Der als Anlage beigefügte Lageplan (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Öffentlichkeit wird frühzeitig und ausführlich gemäß der anliegenden Verfahrensweise beteiligt.

Ziele der Fortschreibung:

- Überprüfung und Bewertung der Zielsetzungen der 1. Fortschreibung des Rahmenplans Stadthafen aus dem Jahr 2005 (Evaluation),
- Ergänzung von Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen entsprechend den Ergebnissen des durchzuführenden Beteiligungsprozesses und der zwischenzeitlich erarbeiteten und beschlossenen Planungen und Konzepte,

- Belebung und ganzheitliche Weiterentwicklung des Stadthafens als Anziehungspunkt für Einwohner und Touristen (Entwicklung als Maritime Meile),
- behutsamer Umgang mit der Stadtsilhouette.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	3

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6.2 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968**

Herr Patzer, Sachgebietsleiter im Amt für Stadtgrün, erläutert den Inhalt des Spielplatzkonzeptes:

- 2011 erfolgte der erste Spielplatzbericht
- Vorstellung → Anzahl und Zustand der Spielplätze
- einmal jährlich erfolgt Kontrolle aller Spielplätze
- in der Prioritätenliste der Stadt sind 20 Maßnahmen bis 2020 festgehalten (davon 1x Stadtmitte)
- im Bereich Stadtmitte:
 - 3 Gerätespielplätze bereits saniert (Reiferbahn, Schillerplatz, Wallanlage-Rutsche)
 - 4 Plätze sind noch offen (Lastadie, Klosterhof, Bei der Marienkirche, Jugendtreff „Wallanlagen“)

Auf Nachfrage, warum die Altersgruppe von 0-6 Jahren nicht enthalten ist, teilt Herr Patzer mit, dass für diese Altersgruppe die jeweiligen Wohnungsgenossenschaften bzw. Hauseigentümer zuständig sind.

Im Spielplatzkonzept ist auch der Jugendtreff „Wallanlagen“ enthalten und mit dem Vermerk „Rückbau“ versehen. Der Ortsbeirat besteht auf dem Erhalt des Jugendtreffs. Zu diesem Thema sind 2 Streetworker vom Verein „Soziale Bildung e. V.“ sowie mehrere Jugendliche erschienen. Sie berichten, dass der Pavillon ständiger Treffpunkt für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahre ist und unbedingt erhalten werden sollte. Wenn es nach dem Bedarf geht müssten sogar mehrere solcher Treffs in den Wallanlagen und auch im Stadthafen existieren. Das Amt für Stadtgrün klagt über hohen Aufwand zur Sauberhaltung des Treffs. Ein Jugendlicher bekennt, dass sie für die Ordnung im Treff Verantwortung tragen.

Der Vorsitzende stellt folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 2016/BV/1968 zur Abstimmung, **Beschlussvorschlag:**

Der „Jugendtreff Wallanlagen“, in der „Gesamtübersicht der Spielplätze und Stand/Ermittlung Handlungsbedarf“ lfd. Nr. 109, Objektnummer 191100, ist bei Notwendigkeit zu verlagern und nicht rückzubauen. Die Vorlage ist in diesem Sinne an allen relevanten grafischen und Textstellen zu ändern.

Begründung:

Der Jugendtreff in den Wallanlagen ist unverzichtbar. Die Vorlage belegt die Notwendigkeit für die Altersgruppe der 13- bis 19-Jährigen in Stadtmitte, weitere Angebote zu schaffen. Im Zusammenhang mit der geplanten Wegesanierung auf der Dreiwallbastion stört der Jugendtreff am aktuellen Ort. RGS und Grünamt haben versichert, dass der Treff bis zur Verlagerung an einen anderen, noch zu bestimmenden Ort in den Wallanlagen, am aktuellen Platz verbleibt.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

Angenommen

Abstimmung zur BV 2016/BV/1968

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 1. Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Hansestadt Rostock (Anlage) in der vorliegenden Fassung als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage zum Thema öffentliche Spielplätze der Hansestadt Rostock. In den jährlichen Haushaltsplänen sind dafür ausreichende Mittel bereitzustellen.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt, das Spielplatzkonzept in einem fünfjährigen Rhythmus fortzuschreiben.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Saisonauswertung des Hafenvogts/ Stadthafen

Herr Ruhnke macht Ausführungen zur Tätigkeit und Notwendigkeit des Hafenvogts am Stadthafen.

- durch eine Verlegung der Ämter und strukturelle Änderungen gibt es eine bessere Zusammenarbeit
- Schaffung des Hafenvogts auf Grund der Initiative des Ortsbeirates nach Beschwerden der Anwohner (gerade im Bereich Holzhalbinsel)
- Hafenvogt zuständig für eine Länge von 4,0 km (Ludewigsbecken/Holzhalbinsel bis Hafenbecken-Neptuncenter)
- für die Holzhalbinsel Zuständigkeit nur für Treppenanlage Ludewigsbecken,
- Notwendigkeit des Hafenvogts hat sich in den letzten Monaten gezeigt
- enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Soziales sowie Polizei
- Problematik der Krankheits- und Urlaubsvertretung wurde gelöst
- zur Zeit findet Neubesetzung der Stelle statt

Die Mitglieder des Ortsbeirates begrüßen die Arbeit des Hafenvogts, fordern die Fortsetzung der Arbeit und bedanken sich für die Ausführungen bei Herrn Ruhnke.

TOP 8 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2016/BV/2079

Die Mitglieder des Ortsbeirates kritisieren, dass auf der Informationsveranstaltung am 13.10.2016 nur ein Fachamt vertreten war. So war es nicht möglich die ortsteilspezifischen Investitionen alle aufzulisten und zu erläutern. Finanzpolitischer Grundsatz ist, die Mehreinnahmen weiterhin ausschließlich für den Schuldenabbau einzusetzen.

Frau Ludwig regt an, dass in Vorbereitung auf die nächste Haushaltsdebatte eine eigene Prioritätenliste vorbereitet und eingereicht werden sollte.

Der Ortsbeirat berät über einen möglichen Änderungsantrag zur Haushaltssatzung, der eine Erhöhung der Zuwendungen für das Spielplatzkonzept einfordert.

Frau Bornstein weist darauf hin, dass ein derartiger Antrag nicht zulässig wäre, da der Ortsbeirat dafür nicht zuständig ist.

Von dem ÄA wird nach einer kurzen Diskussion Abstand genommen.

Herr Simowitsch die Mitglieder um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 wird gemäß Anlage 1 mit

Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band VII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Bauantrag "Genehmigung eines Restaurantschiffes" am Kabutzenhof, Alter Fähranleger

Herr Thömmes, Antragssteller und zukünftiger Betreiber, macht eine kurze Ausführung zum geplanten Restaurantschiff.

- es handelt sich um ein Ponton ohne eigenen Antrieb
- Standort: Am Kabutzenhof, alter Fähranleger
- Inbetriebnahme könnte im Frühjahr 2017 erfolgen
- Pachtvertrag für 5 Jahre, mit der Option auf längere Pacht
- reines Restaurant, mit unterschiedlichen Speisen zu normalen Preisen
- Betriebszeiten von 11 – 22 Uhr
- kein Partyschiff

Herr Simowitsch empfiehlt über diesen Antrag im Zuge der Fortschreibung des Stadthafen-Rahmenplans zu entscheiden. Eine Mehrheit lehnt das wegen der damit verbundenen Verzögerung ab. Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 1 Enthalten: 0

Der Ortsbeirat stimmt der Platzierung eines Restaurantschiffes im Stadthafen zu.

TOP 10 Information zur Wissenschaftskonzeption der HRO

Herr Eisfeld, Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses, erläutert den Mitgliedern kurz den Inhalt der Wissenschaftskonzeption.

- Konzept beschäftigt sich mit der Entwicklung der Wissenschaft in Rostock
- Erweiterungsabsichten der Universität, z. B. auf dem Areal der A.-Einstein-Str.
- für den Bereich Stadtmitte ist das Konzept nicht besonders bedeutsam, da es hier kaum freie Flächen gibt, welche der Forschung zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Simowitsch bedankt sich bei Herrn Eisfeld für die Ausführungen.

TOP 11 Erneuerung der Beleuchtung Karlstraße

Frau Bornstein informiert den Ortsbeirat über die Erneuerung der Beleuchtung in der Karlstraße. Das Amt für Verkehrsanlagen beabsichtigt die Realisierung in der Zeit vom 04.10.2016 bis 30.11.2016. Auf Nachfrage teilt Frau Bornstein mit, dass die Erneuerung nur den südlichen Teil der Karlstraße betrifft.

TOP 12 Sondernutzung

Frau Bornstein hat eine Sondernutzung zur Abstimmung für den Ortsbeirat:

- „Portola“ in der Breiten Straße 12 möchte die Außenfläche vor dem Imbiss bestuhlen und als Straßencafé nutzen (sowie Nordsee vorher)

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthalten: 0

Der Ortsbeirat stimmt einer Bestuhlung der Außenfläche einstimmig zu.

Es erfolgt eine Information über stattfindende/genehmigte Sondernutzungen:

- 15. Rostocker Lichtwoche, 01.11. - 05.11.2016, Universitätsplatz, teilweise Kröpeliner Straße

TOP 13 Information des Ortsamtes

Frau Bornstein hat keine Informationen für den Ortsbeirat.

TOP 14 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Herr Eisfeld, Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses berichtet zur Thematik „Situation im Migrationsamt“:

- am 11.10.2016 tagte der Sozialausschuss zusammen mit der Abteilungsleiterin Ortsämter und Einwohnerangelegenheiten, Frau Hafemann
- Frau Hafemann erläuterte die Situation und geplante Maßnahmen
- Es wurde entschieden keinen Antrag einzureichen, sondern Empfehlungen des Sozialausschusses an die Verwaltung zu übermitteln
- nach einer noch zu bestimmenden Zeit, besteht die Möglichkeit für eine erneute Gesprächsrunde im Sozialausschuss
- Das Dokument wird nochmals überarbeitet und dem OBR vorgelegt.

Die anderen Ausschüsse und der Vorsitzende haben keine Informationen für den Ortsbeirat.

TOP 15 Verschiedenes

Herr Herzog hat zwei allgemeine Nachfragen:

1. Zieht „Backwerk“ noch in der Kröpeliner Straße ein?
2. Werden die Abfangnetze am Hotel „Radisson“ wieder entfernt?

Herr Simowitsch kündigt an, dass die Novembersitzung am 16.11.2016 auf Grund der Festveranstaltung „25 Jahre Ortsbeiräte“ verschoben werden muss. Als möglicher Ausweichtermin wird Donnerstag, der 17.11.2016 vorgeschlagen. Die Mitglieder teilen dem Ortsamt mit, ob an diesem Termin teilgenommen werden kann oder nicht. Sollte der Ortsbeirat nicht beschlussfähig werden, wird nach einem anderen Termin gesucht.

TOP 16 Schließen der Sitzung

Herr Simowitsch beendet um 21:55 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates.

Werner Simowitsch

Lisa Reipa